

Familien vereinigt hatten; denn späterhin noch wird Zabal Stammvater der Hüttenbewohner genannt; Zubaal Urheber der Geiger und Pfeifer, und Thubalkain schon ein Meister in Erz- und Eisenarbeiten — ein Handwerk, welches man im rohen Naturstande nicht findet.

Da nun die Menschen, erzählt Moses, so wie sie sich mehrten auf Erden, auch immer verderbter wurden, und sich vom Geiste Gottes nicht mehr wollten strafen lassen; so habe Gott sie, bis auf den frommen Noah und seine Familie, durch eine große Wasserfluth vertilget, und somit sey Noah der zweite Stammvater des Menschengeschlechtes geworden.

Die Noachische Flut, oder Sündflut, setzet man in das Jahr 1656 nach Erschaffung Adams. Bis dahin sind alle Zeitrechnungen sehr dunkel und ungewiß. Deshalb berechnet man, um sicherer zu gehen, die nachfolgenden Begebenheiten nach den Jahren, in denen sie vor Christi Geburt geschehen sind.

Die ältesten Reiche und Staaten.

Ungefähr 2000 Jahre vor Christi Geburt bildeten sich die ersten uns bekannten großen Staaten Asiens; Medien, zwischen den Flüssen Indus und Tigris; nördlicher Bactria am Flusse Oxus oder Gihon; und westwärts am Euphrat und Tigris Uram, wo späterhin das große Assyrische und Babylonische Reich entstand. *)

Nach 1 Mos. 10, 8 bis 10 war Nimrod der Stifter des Babylonischen Reiches, wenigstens legte er den ersten Grund zur Erbauung von Babylon; und Assur, der Stifter des Assyrischen Reiches gründete Ninive, die Hauptstadt desselben; daher die griechischen Geschichtschreiber ihn Ninus nennen.

Seine

*) Syrien heißt das Land diesseits des Euphrats; Assyrien jenseits des Tigris; Mesopotamien, das Land zwischen diesen beiden Flüssen; Babylonien das südliche Mesopotamien.